



## Wichtige Termine

09.03.2018 – 19:30 Uhr  
Bürgerstammtisch im Gh. Kroboth

## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Kukmirn!

### **Das Bürgerblatt wird es auch weiterhin geben!**

Die finanzielle Lage der Marktgemeinde Kukmirn ist dank unseres Altbürgermeisters mehr als frostig. Zahlreiche offene Rechnungen von Tourismusverbänden, Leader Plus, Sportverein Kukmirn, Planungsarbeiten Gemeindeamt usw. waren den Verantwortlichen angeblich nicht bekannt.

Aufgrund der Tatsache, dass bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung Einsparungen von Ortsvorstehern und Gemeindegassier in Höhe von ca. 25.000 Euro jährlich durchgesetzt wurden – dies hat die BMK bereits vor Jahren gefordert – kann nun auch mit einjähriger Verspätung der Umbau des Feuerwehrhauses in Kukmirn in Angriff genommen werden.

Auf Antrag von Vizebürgermeister Klaus Kroboth wurden die Kosten für die Sanierung des Steges beim Bethaus in Limbach in das Budget aufgenommen – die Umsetzung wird ehestmöglich erfolgen.

Auf Initiative von GR Willibald Fandl wurde im Bereich der L406 (Grabenstraße in Limbach) in enger Zusammenarbeit mit den Anrainern eine 70 km/h Beschränkung umgesetzt. Auch die 50 km/h Beschränkung in der Holzbergstraße in Limbach wurde bereits genehmigt.

Die von den Neusiedler BMK-Gemeinderäten geforderten Güterwegsaniierungen der Bachstraße im Bereich Weinstadt Koglmann bis Gh. Kracher und das zweite Teilstück Schmiedberg ist noch 2017 vom Gemeinderat beschlossen worden und wartet auf Umsetzung.

Auf Drängen der BMK-Gemeinderäte konnte auch für den Sportverein Kukmirn eine für alle Beteiligten annehmbare Lösung gefunden werden.

Warum konnte die BMK dem Budget 2018 nicht zustimmen?

- Im Vorfeld der Budgeterstellung gab es Gespräche mit dem Bürgermeister, die dort vereinbarten Punkte wurden jedoch nicht in das Budget eingearbeitet.
- Im Budget 2018 wurden ca. 37.000 € für Planungsarbeiten für den Umbau des Gemeindeamtes vorgesehen, obwohl dieser Umbau nicht realisiert wird. Für diese Planung gibt es **KEINEN** Gemeinderatsbeschluss.
- Die Rückzahlungen für die „Paul-Halle“ (ca. 13.600 € jährlich) wurden zur Gänze der Müllentsorgung zugerechnet.
- Die Kosten der Gemeindearbeiter wurden ohne Grundlage weit überhöht auf Wasser, Kanal, Müllentsorgung und Friedhof zugeteilt. Dadurch entstehen in diesen Bereichen hohe Defizite – es ist zu befürchten, dass dadurch die Gebühren in diesen Bereichen erhöht werden müssen.
- Für die Sanierung und Instandhaltung der Güterwege ist im Budget kein Geld vorgesehen. Um die notwendigsten Instandhaltungen durchführen zu können, soll nun ein Kredit in Höhe von 125.000 € aufgenommen werden. Wie geht es 2019 weiter?

Auch der Jagdausschuss Limbach hat entgegen der Behauptung des Bürgermeisters in den letzten Jahren große Summen in den Wegebau investiert. Ohne die finanzielle Unterstützung der Jagdausschüsse **ALLER VIER** Ortsteile wäre auf den Güterwegen in den letzten Jahren nichts passiert.

Die Bürgerliste erinnert daran: Noch vor wenigen Wochen warb die ÖVP um Stimmen mit der Aussage: „Kukmirn ist finanziell gut aufgestellt“. Die Wahrheit sieht leider anders aus, wie auch die Gemeindeabteilung des Landes festgestellt hat.

Sie finden alle Sitzungsprotokolle des Gemeinderates im Internet unter: [www.bmk-kukmirn.at](http://www.bmk-kukmirn.at)

Es gibt uns auch auf facebook unter: [www.facebook.com/buergerlistekukmirn](http://www.facebook.com/buergerlistekukmirn)